



666 und RFID-Mikrochip

Das Zeichen auf der rechten Hand oder Stirn

Kurzversion



1.Auflage: Januar 2019
letzte Aktualisierung: 03.06.2020

Autor:
Thomas Schlegel

Inhaltsverzeichnis

	Seite
RFID (RADIO FREQUENCY IDENTIFICATION)	
RFID-Mikrochip	3
Digitalisierung	3
Belastende Hochfrequenzstrahlungen	3
Endlichkeit und Abhängigkeit von seltenen Ressourcen/Metallen	4
Die totale Überwachung des Individuums	5
DIE ZAHL 666	
Die Offenbarung des Johannes	5
666 ist weltweit verbreitet	6
Ist 666 die „Zahl des Bösen“?	6
Das additive Sechseralphabet	7
Glücksspiel mit 666	8
666-Technologie	8
Digitale Geldwährung mit 666	9
Politik mit 666	10
Zusammenfassung und Ausblick	10

RFID (RADIO FREQUENCY IDENTIFICATION)

RFID-Mikrochip

Immer mehr Menschen weltweit setzen sich im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung freiwillig Mikrochips in ihre Körper ein. Ein Mikrochip wird unter der Haut in der rechten Hand oder der Stirn eingepflanzt. Diese Mikrochips werden RFID (**R**adio **F**requency **I**Dentification, Funkwellenidentifikation) genannt und sind eine Funckerkennung mittels Radiowellen. RFID bezeichnet eine Methode, um Daten lesen und speichern zu können, ohne sie direkt sehen oder berühren zu müssen. Dafür werden so genannte Transponder, die eigentlichen RFID-Chips, verwendet. Angebracht werden können sie theoretisch an jedem beliebigen Objekt. RFID ist lediglich der Oberbegriff für die komplette technische Infrastruktur. Ein RFID-System umfasst den Transponder (Chip, der etwa die Grösse eines Reiskorns hat), die Sende-Empfangs-Einheit (Reader) und das im Hintergrund wirkende IT-System, wie zum Beispiel Kassen- oder Warenwirtschaftssysteme. Die Datenübertragung zwischen Chip und Lese-Empfangs-Einheit erfolgt mittels elektromagnetischer Wellen. Je nach Ausführung kann ein RFID-Chip unterschiedlich große Datenmengen speichern. Je nach Frequenzbereich, Sendestärke und ortsabhängigen Umwelteinflüssen können Daten aus einer Distanz von wenigen Zentimetern bis zu mehreren Metern gelesen werden. *

* Quelle: www.business-wissen.de/artikel/einsatzmoeglichkeiten-ist-rfid-schon-mehr-als-eine-spielwiese/



Transponder (RFID-Mikrochip in der Grösse eines Reiskorns)

Digitalisierung

Die Digitalisierung birgt insbesondere drei Gefahren:

1. Belastende Hochfrequenzstrahlungen
2. Endlichkeit und Abhängigkeit von seltenen Ressourcen/Metallen
3. Die totale Überwachung des Individuums

Belastende Hochfrequenzstrahlungen

Herr Prof. Dr. med. Franz Adlkofer ist ein renommierter Wissenschaftler und Mediziner, auch bekannt durch die grossangelegte REFLEX-Studie (im Jahr 2000 bis 2004), welche unter seiner Leitung durchgeführt wurde. Untersucht wurde der Einfluss der Hochfrequenzstrahlung auf den menschlichen Organismus. Beteiligt waren zwölf Forschergruppen aus sieben europäischen Ländern. Die Studie wurde von der EU finanziert und weil für die technische Qualitätskontrolle ein Professor der ETH Zürich verantwortlich war, beteiligte sich die Schweizer Regierung mit über einer halben Million Euro. Gekürzter Auszug eines Interviews der Geopathologie Schweiz mit Prof. Dr. med. Franz Adlkofer:

Welche Erkenntnisse hat die REFLEX-Studie schlussendlich gebracht?

Zu unserer Überraschung berichteten die beiden Arbeitsgruppen, die sich mit der Frage nach genschädigenden Wirkungen befassten, bereits zwei Jahre nach Beginn der Studie, dass die Hochfrequenzstrahlung in isolierten menschlichen Zellen regelhaft Einzel- und Doppel-DNA-Strangbrüche verursacht – und dies bereits weit unterhalb der geltenden Grenzwerte!

Sie haben kürzlich ausgesagt, die Grenzwerte der Hochfrequenzstrahlung seien eine Fehlkonstruktion. Heisst das, die heutigen Grenzwerte schützen die Menschen nicht vor Erkrankung?

Die Grenzwerte der Hochfrequenzstrahlung schützen die Interessen der Mobilfunkindustrie, aber keineswegs die Gesundheit der Menschen! Da sie ausschliesslich auf der Wärmewirkung beruhen, schützen sie den menschlichen Körper zwar zuverlässig vor Überhitzung, was aber ziemlich sinnlos ist, weil dies wohl jeder Mensch, wegen der damit einhergehenden Schmerzen von sich aus verhindern würde. Die Grenzwerte wurden vor allem unter dem Gesichtspunkt festgelegt, dass sie Entwicklungen im Bereich der Hochfrequenztechnologie nicht behindern dürfen. Somit war der technischen Nutzung der Hochfrequenzstrahlung nahezu keinerlei Grenzen gesetzt.

Warum wird die Bevölkerung über die Gefährlichkeit der Funkstrahlung nicht besser informiert?

Weil die Mobilfunkindustrie mit Unterstützung der Politik und der Medien dies verhindert. Ihr kommt dabei zugute, dass die meisten Menschen von sich aus lieber an die Mär von der Harmlosigkeit der Hochfrequenzstrahlung als an mögliche gesundheitliche Risiken glauben. Dafür gibt es Gründe: Zum einen hört kein Mensch gerne, dass ihn der Umgang, mit der von ihm so geschätzten Technik vielleicht einmal krankmachen könnte, und zum anderen stehen hinter der Botschaft von der Harmlosigkeit – zumindest dem Schein nach – Wissenschaftler mit Rang und Namen.

Sie nennen die WLAN-Technologie ein Experiment auf Kosten der Gesellschaft mit ungewissem Ausgang. Viele andere Wissenschaftler finden es unverantwortlich, Kinder in Schulen und in ihrem privaten Umfeld WLAN, bzw. Dauerfunkstrahlung auszusetzen. Teilen Sie demzufolge diese Meinung?

Ja, ich teile sie, weil es dafür mehr als genug Gründe gibt. Politik und Industrie fördern und fordern seit langem den Einzug dieser Technologie in die Klassenzimmer, weil sie davon ausgehen, dass dadurch die Wissensvermittlung erleichtert wird. Gesundheitliche Auswirkungen sind nach ihrer Vorstellung wegen der dabei auftretenden geringen Strahlenbelastung nicht zu erwarten. Dem stehen die alarmierenden wissenschaftlichen Ergebnisse von Hirnforschern gegenüber, die beobachtet haben, dass bei Kindern und Jugendlichen die Lernfähigkeit drastisch vermindert wird. Weitere Folgen sind: Schlafstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Ängste, Abstumpfung, Depressionen sowie eine Reihe körperlicher Krankheitssymptome.

Fernsehen, Spielkonsolen, Surfen im Internet. Die ganze virtuelle Welt hält uns massiv vom Leben ab und wird leicht zur Sucht. Ich bin für eine Analog-Initiative: Holen wir uns das echte Leben zurück! - Mondkalender 2018

Endlichkeit und Abhängigkeit von seltenen Ressourcen/Metallen

Die Digitalisierung bringt auch neue Konflikte um Ressourcen. Die könnten noch heftiger sein als die Erdölkrise und zudem die Energiewende gefährden, schreibt der französische Journalist Guillaume Pitron:

Digitale Revolution, Energiewende, ökologischer Wandel und andere Schlagworte erzählen uns von einer neuen Welt, die endlich von fossilen Materialien, Umweltverschmutzung, Knappheit, politischen und militärischen Spannungen befreit sein wird. Zumindest sehen dies Journalisten, Politiker, Forscher und Prognostiker so. Das Buch „La guerre des métaux rares“ des französischen Journalisten Guillaume Pitron, das Ergebnis einer sechsjährigen Untersuchung, zeigt uns, dass es wahrscheinlich ganz anders ist.

Indem wir uns von fossilen Brennstoffen emanzipieren, versinken wir in eine neue Abhängigkeit von den seltenen Metallen. Sie sind unentbehrlich für die Entwicklung der neuen ökologischen Gesellschaft (mit ihren Windkraftanlagen, Sonnenkollektoren usw.) und in unseren Smartphones, Computern, Tablets und anderen vernetzten digitalen Geräten unseres täglichen Lebens eingebettet. Die ökologischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Kosten dieser Abhängigkeit werden noch höher sein als die unserer heutigen Industriegesellschaft, sagt Pitron.

Seltene Erden, Graphit, Chrom, Germanium, Platin, Wolfram, Antimon, Beryllium, Fluor, Rhenium, Promethium ... Sechs Jahre lang untersuchte Guillaume Pitron in einem Dutzend Ländern all diese neuen seltenen Materialien, die allmählich fossile Brennstoffe ersetzen sollen.

Aber woher und wie bekommen wir diese Ressourcen? Wird es Gewinner und Verlierer auf dem neuen Schachbrett der seltenen Metalle geben? Welchen Preis müssen unsere Volkswirtschaften, die Menschen und die Umwelt bezahlen? Der Autor macht drei grundsätzliche Feststellungen:

Wirtschaft: Indem wir uns an der Energiewende beteiligen, haben wir uns in den Rachen des chinesischen Drachens geworfen. Tatsächlich produziert das Reich der Mitte fast alle seltenen Metalle, und dabei hat der Westen das Schicksal seiner grünen Technologien einer einzigen Nation übergeben, die uns mit diesen Ressourcen versorgt – oder auch nicht.

Ökologie: Unser Streben nach einem umweltfreundlicheren Wachstumsmodell hat stattdessen zu einer verstärkten Ausbeutung der Erdkruste zur Gewinnung seltener Metalle geführt. Mit höheren Umweltbelastungen als bei der Erdölförderung.

Geopolitik: Die Dauerhaftigkeit der Ausrüstung der westlichen Armeen hängt zum Teil vom guten Willen Chinas ab. Der neue Ansturm führt bereits zu Spannungen um die ergiebigen Lagerstätten und bringt territoriale Konflikte ins Zentrum unversehrter Gebiete, die geschützt werden sollten.

Diese neue Abhängigkeit bringt uns eine Zukunft, die kein Prophet der Energiewende vorhergesagt hatte. Pitrons Buch ist vielmehr eine Gegen-Geschichte des vielversprechenden energetischen und digitalen Wandels. Ein Wandel, der allerdings ebenfalls so grosse Gefahren bringt, wie die, die er überwinden wollte.*

* Quelle: Zeitschrift „Zeitpunkt“ (Nr. 155, Mai/Juni 2018), „Der Krieg um die seltenen Metalle“

Die Digitalisierung ist ein Irrtum, den wir uns nicht leisten können!

Die totale Überwachung des Individuums

Die Vision George Orwells, eine durch Technik totalüberwachte Gesellschaft, ist noch nicht ganz Wirklichkeit. Aber wir bewegen uns in Riesenschritten in diese Richtung. Wir werden mit fadenscheinigen Argumenten vor den Bildschirm gelockt, weg von eigener Besinnung, von der Auseinandersetzung mit unseren Mitmenschen, weg von sozialem Engagement. Die Vereinsamung der Menschen ist vorprogrammiert. Das diktatorische Prinzip „teile und herrsche“ wird hier mit grossem Engagement weltweit durchzusetzen versucht.

Der reale Kontakt mit der Welt soll zunehmend durch den virtuellen Kontakt über den Bildschirm ersetzt werden. Das eigene Denken wird gelähmt, denn nur durch echte Aktivität würde es wirkungsvoll belebt werden können. Das intellektuelle Denken wird passiver, unsere Seele wird zum Zuschauer der Welt. Es entwickelt sich eine Beziehungslosigkeit zur realen Welt. Bei ständigem Bildschirmkontakt wird das Herz träge, das Mitleid erstirbt, das Gewissen schläft ein, der Realitätsbezug des Denkens geht verloren.*

* Peter Tradowsky: Christ und Antichrist

Die Begründung „wer nichts zu verbergen hat, hat auch nichts zu befürchten“ verhält leider nicht. Man sollte niemals grundlegende Freiheiten aufgeben, nur um vermeintlich ein wenig Sicherheit zu gewinnen. Wir haben ein Grundrecht auf Privatsphäre. Wir, die Individuen, sind die Besitzer des Staats, nicht die Untertanen oder Diener des Staats. Wir haben das Recht zu einer Privatsphäre. Das ist auch in Konventionen wie z.B. der UNO-Konvention der Menschenrechte (Art. 12) festgeschrieben.

Mit RFID-Chips und Überwachungskameras werden Kundenprofile erstellt und dienen der Auswertung von Daten. Der einkaufende Mensch wird zu einem blossen Verbraucher reduziert, der in Gruppen eingeteilt, beobachtet und ausgewertet wird. Der Kontroll- und Überwachungswahn kennt keine Grenzen mehr. Die Diskussion um Datenschutz, Bürgerrechte und Persönlichkeit eines jeden Einzelnen kann auch helfen, sich erst einmal bewusst zu werden, wie weit wir in Sachen Überwachung bereits gekommen sind. **Die Lösung ist nicht die Rückkehr ins Mittelalter und auch nicht der destruktiv-technologische Fortschritt, sondern ein Quantensprung in das kosmische Bewusstsein des nachtechnologischen Zeitalters, in dem die Menschen wieder von diesen Abhängigkeiten frei sein werden.**

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will - Jean-Jacques Rousseau

DIE ZAHL 666

Die Offenbarung des Johannes

Warnungen über ein Zeichen in der rechten Hand oder der Stirn findet man auch in der Offenbarung des Johannes im Neuen Testament, die vor gut 1900 Jahren niedergeschrieben wurden. In Offb 13,16-18 steht folgendes geschrieben:

Jeder – ob Gross oder Klein, Reich oder Arm, ob Herr oder Sklave – wurde gezwungen, auf der rechten Hand oder der Stirn ein Malzeichen zu tragen. Niemand konnte Arbeit finden oder etwas kaufen oder verkaufen, wenn er das Zeichen nicht hatte. Und dieses Zeichen war nichts anderes als der Name des Tieres, in Buchstaben geschrieben oder in Zahlen ausgedrückt. Doch um das zu ergründen, ist Gottes Weisheit nötig. Wer Einsicht und Verstand hat, wird herausfinden, was die Zahl des Tieres bedeutet. Hinter ihr verbirgt sich die Zahl eines Menschen. Und diese Zahl ist 666.

Johannes wurde in einer Höhle auf der griechischen Insel Patmos eine Vision der Zukunft der Menschheit zuteil. Die mysteriöse Zahl 666 spielt in der Offenbarung des Johannes eine entscheidende Rolle. Die tiefere Bedeutung dieser Zahl hat bisher vielen Menschen ein Rätsel aufgegeben. Die Bibel spricht manchmal eine recht schwierige Sprache und vielleicht sind auch Ihnen schon berechtigte Zweifel an der korrekten Bibelübersetzung und Interpretation gekommen. Dennoch wollte Johannes für die Nachwelt offensichtlich eine ganz wichtige Warnung mitteilen, die wir sehr ernst nehmen sollten.

666 ist weltweit verbreitet

Im Buch „Machtwechsel auf der Erde“ von Armin Risi steht über die Zahl 666 geschrieben:

„Macht über die Armen und die Reichen, kaufen und verkaufen – unzweideutig geht es hier um das Thema Geld! Und genau jetzt geschieht es, dass das Kaufen und Verkaufen immer mehr monopolisiert, zentralisiert und globalisiert wird. In all diesen Entwicklungen spielt der Code 666 eine zentrale Rolle!

Noch im Jahr 1980 war eine solche Möglichkeit unvorstellbar: Jeder Artikel, den wir kaufen oder verkaufen wollen, soll mit einem gleichen bzw. gleichartigen Zeichen markiert sein? Aber nur ein paar Jahre später ist dieses Zeichen etwas völlig Normales, ja schon fast Allgegenwärtiges geworden. Wir nennen es Strichcode. Offiziell heisst es EAN (Europäische Artikelnummer) oder UPC (Universal Product Code).

Nur schon die Tatsache, dass eine zweitausend Jahre alte Prophezeiung diese globale Markierung aller Konsumgüter vorausgesagt hat, ist erstaunlich. Aber das ist nicht alles. Der binäre Strichcode enthält auch eine dreifache Sechs! (Die technischen Details sind unter «Zusammenfassung und Ausblick» in der ausführlichen Version zu finden).

Neben dem Strichcode wird jeder Handel und jede Geldtransaktion immer mehr vom globalen Computernetz abhängig. Und auch hier finden wir den 666-Code. Um ihn zu sehen, müssen wir wissen, dass es Sprachen gibt, die für Zahlen Buchstaben verwenden. Bekannt sind die römischen Zahlen, die sich aus den Buchstaben I, V, X, L, C, D und M zusammensetzen. Auch im Griechischen und Hebräischen, den beiden Sprachen des Johannes, werden Zahlen mit Buchstaben dargestellt. In diesen Sprachen hat jeder Buchstabe einen Zahlenwert. Im Hebräischen entspricht die Zahl 6 dem Buchstaben W. Der Code 666 wird also als www geschrieben. Heute ist genau diese Buchstabenfolge der Zugangsschlüssel zum globalen Computernetzwerk, dem Internet.

Der Code www ist die Abkürzung für world wide web, „weltweites Netz“, wobei das Wort web im Englischen vor allem im Zusammenhang mit Spinnennetz verwendet wird. Ansonsten ist für „Netz“ im Sinn von „Vernetzung“ das Wort net gebräuchlich, wie am Wort Internet (und nicht Interweb) leicht ersichtlich ist. Ebenso spricht man von Network, nicht von Webwork, z.B. Network Marketing. Warum wurde also nicht der Begriff world wide net (wwn) geprägt? Die Formulierung mit web führt dazu, dass alle Netzbenutzer gezwungen sind, auf eine verschlüsselte Weise mit der dreifachen Sechs zu operieren.

Der Strichcode und das weltweite Computernetz – beide enthalten die Codierung 666. Wie sehr Geld, Computer und Internet heute miteinander vernetzt sind, zeigt der bargeldlose Verkehr.

Erst heute, mit der Technik, die seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt worden ist, haben wir den Horizont, um zu verstehen, was Johannes im 1. Jahrhundert voraussah: Menschen, die auf ihrer Hand oder auf der Stirn ein (unsichtbares) Zeichen tragen, das verwendet wird, um sie überall zu identifizieren und all ihre Transaktionen über ein zentralisiertes Computernetzwerk zu registrieren.“

Ist 666 die „Zahl des Bösen“?

«Die Johannes-Offenbarung sagt nicht, dass 666 eine Zahl des Bösen ist. Sie sagt nur, dass eine drakonische Macht, die Zahl Sechshundertsechundsechzig missbrauchen wird, um mit ihr ein weltweites Netz der Kontrolle und Diktatur aufzubauen.

Die dreifache Sechs ist eine grundlegende Harmoniezahl unserer physischen Existenz. Die Körper aller Lebewesen bestehen aus organischer Materie, und das chemische Grundelement der organischen Materie ist der Kohlenstoff:

Abkürzung C, Atomzahl 6. Dies bedeutet, dass das C-Atom aus 6 Protonen, 6 Neutronen und 6 Elektronen besteht. Unser Körper trägt in seinem Hauptelement auf der atomaren Ebene also die Schwingungsrate 666 in sich. Dies verrät, warum die dreifache Sechs im Kern sogar eine heilige Zahl ist. Gerade weil dieser Code so zentral und heilig ist, wird er missbraucht. Nur starke Symbole werden missbraucht.

Indem gerade die 666-Codierung verwendet wird, verraten die Hintergrundmächte, was ihre Methode ist, Sie wollen das Bewusstsein der Menschen auf die Materie reduzieren und eine übermässige Identifikation mit dem Körper bewirken, was zwei Effekte hat: Einerseits gerät die Menschheit immer mehr unter den Bann von Materialismus, Körperkult, Oberflächlichkeit und abstumpfender Unterhaltung (und gibt sich damit zufrieden!), andererseits verursacht diese Lebensart Stress, physische Schwäche, Krankheit, emotionale und mentale Verletzungen, Frustration und vor allem eine Anfälligkeit für Angstpropaganda und einen Verlust der spirituellen Bewusstseinsausrichtung. Und diese Auswirkungen der 666-Technologie haben bereits heute fast schon apokalyptische Dimensionen angenommen, sollen aber noch extrem intensiviert werden. Und „niemand“ ist für diese Entwicklung verantwortlich. Alles kommt „einfach so“ und es ist nun halt mal „so“. Etwas anderes kann man sich schon gar nicht mehr vorstellen!

Die Zahl 666 entspricht einer heiligen Körperzahl, ist also alles andere als eine „böse Zahl“. Erst in der negativen Umpolung wird der Code 666 zu einem drakonischen Manipulationsmittel und bewirkt eine materialistische Vereinnahmung des Bewusstseins.

Wenn jemand in seiner Telefonnummer oder auf dem Autoschild eine dreifache Sechs hat, besteht also absolut kein Grund zur Sorge. Wer aber, aus welchen Gründen auch immer, mit dem Symbol der dreifachen Sechs offen oder verschlüsselt arbeitet, begibt sich in den Einflussbereich des „Drakonischen“ – oder kommt sogar von dort». *

* Quelle: Buch „Machtwechsel auf der Erde“ von Armin Risi

Das additive Sechseralphabet

Wenn man von www und 666 spricht, drängt es sich auf, auch auf die Wort-Zahlen-Verhältnisse der Kabbala zurückzugreifen. Da sich die Zahl des Tieres nur aus der Zahl 6 zusammensetzt, wäre es naheliegend, mit dem additiven Sechseralphabet zu arbeiten: A=6, B=12, C=18, D=24 usw. Nun kann man jedes beliebige Wort nehmen und dessen Buchstaben mit den Zahlen ersetzen. Was dabei herauskommt, ist erstaunlich: Das Wort **COMPUTER** hat den Zahlenwert **666!** Ist das nur Zufall? Wer allerdings das Buch „666 – Die Zahl des Tiers im Internet“ von Frank Sunn gelesen hat, wird danach nicht mehr an Zufälle glauben.

- Das „Zeichen des Tieres“ (siehe Offb 13,16-18) heisst in englischer Sprache **MARK OF BEAST** und hat den Zahlenwert **666**.
- **DEUTSCHLAND** hat zweimal einen Weltkrieg begonnen und trägt den Zahlenwert **666**. Viele Geheimlogen haben ihren Ursprung in Deutschland. Auch der Illuminaten-Orden (die Erleuchteten), die von immer mehr wahrheitssuchenden Personen für die Anschläge auf das World-Trade-Center und Pentagon vom 11.09.2001 verantwortlich gemacht werden. Selbstverständlich sind die allermeisten Einwohner Deutschlands ehrbare Leute und haben nichts mit der Zahl 666 zu tun. Leider haben sich ihre Vorfahren zu zwei Weltkriegen verführen lassen.
- Die **City of London, der wichtigste Finanzplatz der Welt**, steckt voller Leute, die – völlig legitim – möglichst rasch möglichst viel Geld verdienen wollen. Andere Interessen, Verpflichtungen gegenüber anderen, gar ein Verantwortungsgefühl für die weitere Gesellschaft kennen sie nicht. In der Bankenbranche lassen sich enorme Summen verdienen. Damit einher gehen die Jobunsicherheit und der ständige Druck für Gewinnmaximierung. Viele Banker klagen über Depressionen. In der City of London (und überall anderswo) gibt es Anzeichen für eine rasante Zunahme psychischer Erkrankungen (Auszug aus dem Buch «Verzockt, Kweku Adoboli und die UBS» von Sebastian Borger). Der in früheren Zeiten üblicher, lateinischer Name von London ist **LONDINIUM** und hat den Zahlenwert **666**. Im Jahr **1666** war auch der grosse Brand von London. **London ist mit dem wichtigsten Finanzplatz der Welt und dem Buckingham-Palast das heutige 666-MACHTZENTRUM auf dieser Erde. Die Regierung in Washington mit dem weissen Haus ist der erste Verbündete. Weitere 666-Verbündete gibt es praktisch in jeder Nation, auch in der Schweiz.**

- In der Wall Street in New York befindet sich die weltgrößte Wertpapierbörse (New York Stock Exchange). Die Börse ist ein Ort, wo man mit Spekulationen und ohne eine Arbeit zu verrichten zum Millionär werden kann. Oder Sie haben ein Unternehmen an der Börse und möchten den Gewinn für sich und ihre Aktionäre erhöhen? Entlassen Sie einen Teil der Belegschaft und übergeben Sie die Entlassenen dem Staat. Somit steigern Sie den Börsenwert ihres Unternehmens. Aber in Amerika geschehen noch andere unglaubliche Dinge, wie auf den Dollarnoten unter <http://www.interessantes.at/dollartrick/dollartrick.htm> zu erkennen sind. **Schockierend interessant sind die Ankündigungen, welche die Terroranschläge vom 11. September 2001 bereits mehrere Jahrzehnte vorhersagen** (siehe Ergänzungsdokument: „Ankündigungen Terroranschläge vom 11.09.2001)! Insgesamt existieren über 600 Bilder - 600-facher Zufall? So viele Zufälle kann es natürlich niemals geben. Die Bilderbeweise sind zu offensichtlich. Dahinter steckt pure Absicht. Die Wahrheit ist manchmal schwer zu erkennen und noch schwerer zu glauben. Wir leben in einer zu 100% gemachten Welt. Es wird Zeit aufzuwachen und den Stecker zu ziehen. Wer aber steckt dahinter? Die Verantwortlichen dieser Medienerzeugnisse gehören angeklagt wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung und Mitwisserschaft bei der Ermordung von 3000 Menschen. Einige hochrangige Regierungsmitglieder sind ebenfalls darin involviert. Der damalige US-Präsident George Bush ist auf jeden Fall ein Mitwisser. Über George Bush erfahren Sie noch mehr unter „Die satanischen Blutlinien“ (siehe Standard- oder ausführliche Version). Warum tut man so ein schreckliches Verbrechen? Mit dieser Untat konnte man den Krieg gegen den Terror ausrufen, ein Billionengeschäft – es geht immer ums Geld! Vielleicht fragen sich einige Leser, warum denn die Verschwörer im Vorfeld ihre Verbrechen ankündigen sollten. Wäre dies nicht ausgesprochen dumm? Denn das würde ja nur die Gefahr einer vorzeitigen Aufdeckung erhöhen. Man muss davon ausgehen, dass die Täter den geistigen Intellekt von Kleinkindern aufweisen, die eine diebische Vorfreude an zukünftigen Taten erzeugen. So wie sich zum Beispiel Schüler über einen bevorstehenden Furzkissen-Schulbubenstreich ausserordentlich freuen können. **NEW YORK** trägt im additiven Sechseralphabet den Zahlenwert **666**.
- Die englischen Namen für das Markierungszeichen wie beispielsweise **BIO IMPLANT, RFID-SCANNER, E-IDENTITY** oder **DIGITAL ID CHIP** tragen alle den Zahlenwert **666**!

Glücksspiel mit 666

Lotterie

Die Chance beim Lotto zu gewinnen, beträgt etwa Eins zu 140 Millionen (1:140`000`000), trotzdem spielen viele Leute Lotto, weil sie hoffen, dass sie der alleinige Eine der 140 Millionen sind. Mit einem vernünftigen und gerechten Geldsystem würden alle Menschen gleichermaßen profitieren und Glücksspiele gehören der Vergangenheit an.



Altes Logo der Lottoaagentur im Vereinigten Königreich mit der Zahl 666.



Hier finden Sie sogar zweimal die Zahl 666.

Französisch Roulette

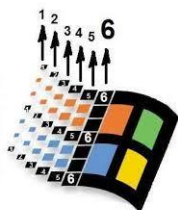


Im Roulette ergibt das Addieren der Nummernfelder von 1 bis 36 die Summe 666.

666-Technologie

Alles was viele Menschen so sehr schätzen (Computer, Internet, Tablets, Smartphones usw.) entspringt der 666-Technologie. Im Digitalzeitalter wird der Mensch gläsern. Die Technologie, die eine weltweite Beherrschung aller Menschen möglich macht, ist heute – und erst heute – verfügbar. Die gesamte Infrastruktur ist nun vorhanden. **Der technische Fortschritt wird nicht einfach vorangetrieben, damit die Masse der Menschen ein bequemes Leben führen kann!** Mit der heutigen Weltinfrastruktur ist es möglich, jeden Menschen über Computer und zentrale Datenbanken zu kontrollieren. Diese Möglichkeit wird Wirklichkeit, wenn die Identität und das Geld aller Bürger über Mikrochips registriert werden, zum Beispiel dadurch, dass das Bargeld abgeschafft wird. Der Bürger kann dann nichts mehr unerkannt kaufen oder verkaufen. Erkennen Sie die satanische Macht dahinter? Nachfolgend einige Beispiele der 666-Technologien, welche offen oder versteckt eine dreifache Sechs enthalten:

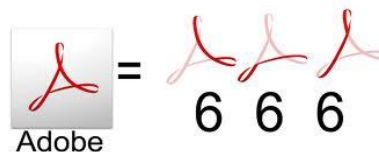
Windows von Microsoft:



logo, 666

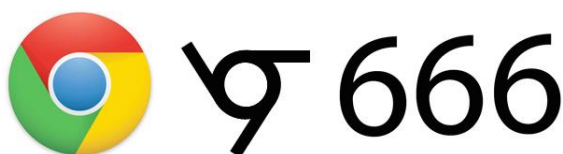
Das Windows XP-Logo (ebenfalls: Windows 95) enthält dreimal die Zahl 6 = 666.

Software-Unternehmen Adobe Systems:



Adobe Acrobat, PDF, digitale Unterschriften mit 666.

Webbrowser Google Chrome:



Auch hier könnte das Logo eine dreifache Sechs enthalten. Google Chrome 666

Mobilfunkgesellschaft Vodafone



Vodafone mit 666 im Logo. Europäische Telekommunikation mit Sitz in London.

CERN in Genf:

Am CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) in Genf wird physikalische Grundlagenforschung betrieben. Insbesondere wird mit Hilfe grosser Teilchenbeschleuniger der Aufbau der Materie erforscht. Man erhofft sich u.a. neue aufschlussreiche Erkenntnisse über die Entstehungsgeschichte unseres Kosmos. Der „schlaue Luzifer“ weiss natürlich schon, dass man auf der Suche nach höheren Wahrheiten im Kosmos (z.B. Gott), dies nicht im Mikro (Atomspaltung) findet, sondern im Makro (Studium des Universums). Solche „Höllmaschinen“ (riesige Teilchenbeschleuniger) tragen absolut nichts zur Wahrheitsfindung bei, sondern sind nur riesige Steuerfresser. Das Logo des CERN besteht aus dreimal der Zahl 6 = **666**. Das CERN ist ausserdem der Geburtsort des World Wide Web.



Digitale Geldwährung mit 666

Die Blockchain ist eine dezentrale Datenbank für alle Arten von Transaktionen (z.B. Bitcoin). Der Bitcoin (digitale Münze) ist ein digitales Zahlungsmittel (sog. Kryptowährung). Vorteile dieser Kryptowährung ist, dass Geldgeschäfte ohne jegliche Banken auskommen. Das Kryptogeld kann nicht einfach aus dem Nichts entstehen. Man besitzt eigenes Geld, das einem von niemandem genommen werden kann. Ein Nachteil ist, dass man alles Geld wieder verlieren kann, etwa wenn man seinen Schlüssel verloren und nicht gesichert hat.

Ein weiterer Nachteil ist das Mining (Schürfen). Die Währungseinheiten werden durch die Lösung kryptographischer Aufgaben, das sogenannte Mining (Schürfen), geschaffen. Die Miner erzeugen dabei nicht nur neue Geldeinheiten, sondern hängen neue Transaktionen an die Blockchain an. Dadurch gewährleisten sie die Integrität der Blockchain. Als Belohnung erhalten sie dafür neue Bitcoins.

Der Vorgang des Schürfens ist extrem rechenintensiv und verbraucht grosse Mengen an elektrischer Energie. Wegen der möglichen ökologischen Schäden steht Bitcoin in der Kritik. Das extrem rechenintensive Schürfen neuer Bitcoins hatte alleine in der ersten Hälfte des Jahres 2018 einen Stromverbrauch von 30,1 Milliarden Kilowattstunden Strom (zum Vergleich: Dänemark hatte im gesamten Jahr 2015 einen Verbrauch von 31,4 Milliarden Kilowattstunden). In einem 2018 in der Fachzeitschrift *Nature Climate Change* veröffentlichten Studie gehen die Verfasser davon aus, dass alleine durch Bitcoin das Zwei-Grad-Ziel des Pariser Übereinkommens nicht eingehalten werden könnte. Die 666-Anhänger werden nicht müde, der Menschheit ein weiteres unsinniges (digitales) Geldsystem anzudrehen. Auch wenn viele aufrichtige und begeisterte Softwareentwickler und Krypto-Experten es gut meinen, „digitale Krypto-Währungen tragen leider absolut nichts zu einem besseren und gerechteren Geldsystem bei!“



Bitcoin aus 99.9 % reinem Kupfer - 999 FINE COPPER (Mitte unten). Die Kupferreinheit könnte man auch mit 99.9 (Prozent) und nicht mit 999 angeben. Die Zahl 999 steht auf dem Kopf und liest sich vermutlich nicht zufälligerweise als 666.

Politik mit 666

Bei einer Sitzung 2005 im UNO-Hauptquartier in New York City stand dreimal die Zahl 6 an der Wand geschrieben = **666**. Weitere interessante Ausführungen über die UNO finden Sie auch beim Schweizer Friedensforscher Dr. Daniele Ganser.



Photo von 20.09.2005 mit 666 an der Wand!; v.l.n.r.: Benita Ferrero-Waldner - EU-Kommissarin, Jack Straw - Grossbritannien, Sergie Lavrov- Russland, Kofi Annan - U.N., Condoleeza Rice - USA, Javier Solana - E.U.

Zusammenfassung und Ausblick

Heute ist die dreifache Sechs das globale Symbol für die apokalyptische Zahl. Es ist deshalb zu erwarten, dass gewisse Interessengruppen dieses Symbol verwenden werden, um das, was sie tun, mit zusätzlicher Macht aufzuputzen. Denn die Prophezeiung sagt, dass jemand mit dieser Zahl dereinst die Weltherrschaft erringen wird! Diejenigen, die solche Ziele verfolgen, werden deshalb nicht zögern, das magisch geladene Symbol 666 offen oder verschlüsselt zu verwenden, obwohl sie wissen, **was die Prophezeiung sonst noch sagt, nämlich dass die vermeintliche 666-Weltherrschaft nur eine kurze Zeit andauern wird; danach werde dieses System mit allem, was es an Tyrannei und Gottlosigkeit geschaffen habe, vernichtet werden.** *

* Quelle: Buch „Machtwechsel auf der Erde“ von Armin Risi